

Pressespiegel

Neuß Grevenbroicher Zeitung

300 Wohnungen auf Etex-Areal geplant

Nach einer jahrelangen Hängepartie scheint der Durchbruch zur Überbauung der Industriebrache zwischen Berghäuschensweg und Kölner Straße gelungen. Möglich macht ihn eine Kooperation der Firma Ten Brinke mit der kreiseigenen Wohnungsbaugesellschaft.

Von Christoph Kleinau, Redakteur bei der Neuß Grevenbroicher Zeitung

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.



Wohnungsnot trifft auf Neubaufaute

„Das Ziel ist also klar – es muss viel mehr neu gebaut werden“

... Derweil hat die Stadt Jüchen in den vergangenen Jahren verschiedene kleine Baugebiete entwickelt. „Darüber hinaus hat die Stadt eine Genossenschaft gegründet. Als erstes Projekt werden elf Wohnungen in Hochneukirch auf der Holzer Straße errichtet. Das Genossenschaftswesen hat sich seit langer Zeit als Modell für die Schaffung von preisgünstigem und bezahlbarem Wohnraum etabliert“, heißt es aus dem Rathaus. Und weiter: „Die Genossenschaft verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht und dient damit im Wesentlichen der Daseinsvorsorge. Als nächsten großes Projekt ist die Entwicklung von Jüchen-West mit bis zu 450 Wohneinheiten geplant.“

Von Hanna Glinski, Redakteurin beim Erft Kurier

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.



Hilfe für Problemimmobilien

Die Stadt Horn-Bad Meinberg plant, zwei Gesellschaften zu gründen, damit Häuser wieder nutzbar und vermietet werden können. Mitarbeiter Sebastian Vogt erklärt Details.

Horn-Bad Meinberg. Die Stadt plant die Gründung der „Kommunalen Immobiliengenossenschaft Horn-Bad Meinberg“. Der Beschluss dazu soll in der Ratssitzung am Donnerstag, 19. September, fallen. Doch was steckt dahinter? Die LZ hat beim städtischen Mitarbeiter und Pressesprecher Sebastian Vogt nachgefragt.

Von Cordula Gröne, Redakteurin bei der Lippischen Landeszeitung

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Halle: Weg für geförderte Sozialwohnungen frei gemacht

... Für die vorgezogenen Bauareale entlang der Masch-Sporthalle wurde jetzt eine Grundstücksübertragung an die Postweg eG einstimmig beschlossen, an der die Stadt Anteile hat, Ziel ist es, hier zwei Mehrfamilienhäuser mit je 12 Sozialwohnungen sowie sechs preisgünstige Wohneinheiten in Reihenhäusern bis 2026 zu realisieren. Hierzu sollen frisch aufgelegte Fördermittel des Landes NRW genutzt werden.

Von der Redaktion Westfalen-Blatt

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Haller Kreisblatt

Baubeginn für Masch-Siedlung steht

Die Weichen sind gestellt. Die Rahmenbedingungen stehen fest, die baulichen Vorgaben wurden festgesetzt. Nun gilt es, Investoren zu finden. In einem Fall wird es aber schneller losgehen.

Durch eine nun im Haupt- und Finanzausschuss einstimmig beschlossene Änderung in der Satzung der Wohnungsgenossenschaft Postweg ist der Weg frei für den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 24 Wohnungseinheiten für den Sozialen Wohnungsbau.

Von Uwe Pollmeier, Redakteur beim Haller Kreisblatt

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Westfälische Nachrichten

Wohnungsgenossenschaft Lerchenhorst

Projekt Lerchenhain einen Schritt weiter

Nottuln – Der Bau von zwei Mehrfamilienhäusern durch die Wohngenossenschaft Lerchenhorst rückt näher. Für das Projekt ist die Ausschreibung durchgeführt worden mit erfreulichen Ergebnissen für die Genossenschaft.

Von Ludger Warnke, Redakteur bei den Westfälischen Nachrichten

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Alte Ziegelei in Detmold wird ökologisch umgestaltet

Detmold. Mit dem Bau der 580 Meter langen Schmutz- und Regenwasserkanalisation beginnen in der ersten Septemberwoche die Erschließungsarbeiten für das neue nachhaltige Gewerbegebiet auf dem Gelände des ehemaligen Betonwerks Sander oberhalb der Bielefelder Straße zwischen der Detmolder Kernstadt und Heidenoldendorf.

Eine Pressemitteilung der Stadt Detmold

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Westfälische Nachrichten

14 barrierefreie Wohnungen geplant

Lerchenhorst eG freut sich über Baugenehmigung

Nottuln – Der Kreis Coesfeld hat für das Wohnungsbauprojekt der kommunalen Wohnungsbaugenossenschaft Lerchenhorst eG die Baugenehmigung erteilt. Bevor die Bagger rollen, muss aber noch ein wichtiges Finanzierungsdetail geklärt sein.

Von Ludger Warnke, Redakteur bei den Westfälischen Nachrichten

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Horn-Bad Meinberg will sogenannte Schrottimmobilien sanieren

Horn-Bad Meinberg. Sie gelten immer noch als Schandflecke in der Horner Innenstadt: heruntergekommene Stadthäuser, die seit vielen Jahren leer stehen und deren Inhaber nicht mehr investiert hatten. Die Stadt hat einige Gebäude gekauft und möchte sie sanieren, um aus ihnen Mietwohnungen, eventuell auch gewerbliche Räume, machen zu können. Damit soll die noch zu gründende Immobilien-genossenschaft (IG) Horn-Bad Meinberg betraut werden.

Von Cordula Gröne, Redakteurin bei der Lippischen Landeszeitung

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrates

Wohnungsgenossenschaft hat 2023 rund 6,4 Millionen Euro investiert

Kreis Olpe. In der Mitgliederversammlung der Wohnungsgenossenschaft im Kreis Olpe wurde der ehemalige Landrat des Kreises Olpe, Frank Beckehoff, als langjähriger Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wohnungsgenossenschaft verabschiedet.

Von der Redaktion der LokalPlus

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

WESTFALEN-BLATT *die Informative*

Halles Bürgermeister Thomas Tappe: „Im Kreis Gütersloh einzigartig“

Das Nullenergiehaus nimmt Form an

Halle (West.) – Am Postweg steht nun der Rohbau eines Projektes mit Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Halle und die Umgebung. Bauunternehmer Andreas Kelle hatte zum alternativen Richtfest eingeladen - für ein Netto-Nullenergiehaus in einer kommunalen Genossenschaft.

Von Florens Böwering, Redakteur bei Westfalen Blatt

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Mehrfamilienhaus in Deelen steht kurz vor der Fertigstellung

ROMMERSKIRCHEN In wenigen Wochen können die Mieter in Rommerskirchen-Deelen einziehen. Dann ist das Mehrfamilienhaus mit vier Wohneinheiten bezugsfertig. Es ist das erste Bauprojekt der Service- und Koordinierungsgesellschaft für preisgünstigen und bezahlbaren Wohnraum Rhein-Kreis Neuss. Im Juni soll der Innenbereich fertiggestellt werden.

Von Sophia Kupferschmidt, Autorin bei der Rheinischen Post

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Westfälische Nachrichten

Ortstermin in Appelhülsen mit Staatssekretär Daniel Sieveke

Großes Interesse am „Azubi-Wohnen“

Appelhülsen - Das Projekt „Azubi-Wohnen“ in Appelhülsen stößt im NRW-Bauministerium auf großes Interesse. Bei einem Ortstermin gab es am Donnerstag viel Lob für die Gemeinde und die kommunale Wohnungsbaugenossenschaft Lerchenhorst.

Von Ludger Warnke, Redakteur bei den Westfälischen Nachrichten

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Haller Kreisblatt

Sozialer Wohnungsbau: Millionen-Förderung für Haller Genossenschaft

Halle. Landrat Sven-Georg Adenauer hat der Wohnungsgenossenschaft Postweg eG einen Förderbescheid in Höhe von knapp 2,4 Millionen Euro überreicht. Die Mittel, welche als Förderdarlehen mit vergünstigten Zinskonditionen und Tilgungszuschüssen gewährt werden, tragen maßgeblich zur Realisierung des Neubaus eines Mehrfamilienhauses am Postweg bei.

Von der Redaktion des Haller Kreisblatts, basierend auf einer Pressemitteilung der Stadt Halle.

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.



Stadt greift in den Wohnungsmarkt ein

Bad Salzuflen. Erstmals seit mehr als einem Jahrzehnt will die Stadt aktiv in den Salzufler Wohnungsmarkt eingreifen. Dafür soll die Genossenschaft „Wohnen in Bad Salzuflen eG“ aus der Taufe gehoben werden. Drei Gründungsmitglieder sind vorgesehen: die Stadt selbst, ihre Tochter Stadtwerke und die „Pyramis Immobilienentwicklung GmbH“ aus Münster, die laut einer Informationsvorlage der Verwaltung für die Politik ein Partner aus der Immobilienwirtschaft mit genossenschaftlicher Expertise sei.

Von Thomas Reineke, Redakteur bei der Lippischen Landeszeitung

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Grüne regen Genossenschaft für bezahlbaren Wohnraum an

Gütersloh (gl) – Man muss nicht alle Ideen selbst haben. Die Gütersloher Grünen blicken nach Detmold und finden Nachahmenswertes.

Die Ratsfraktion der Grünen in Gütersloh schlägt in einem Antrag an den Ausschuss für Planung, Bauen und Immobilien die Prüfung des sogenannten „Detmolder Modells“ vor, eines Genossenschaftsmodells zur Schaffung von kostengünstigem Wohnraum. Im Antrag wird die Verwaltung gebeten, einen Vertreter der Stadt Detmold einzuladen, um das dort erfolgreich eingesetzte Modell in einer Sitzung vorzustellen.

Von der Redaktion des Westfalen-Blatt

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.



Stadt will mehr sozialen Wohnungsbau

Die Politik ist sich über die Gründung einer Immobiliengenossenschaft für städtische Grundstücke und Häuser grundsätzlich einig. Desolate Gebäude sollen auch dazu gehören. Es gibt zu wenig bezahlbare Wohnungen in Horn-Bad Meinberg. Das soll sich mit der Gründung der Immobiliengenossenschaft Horn-Bad Meinberg ändern. Zudem ist die Hoffnung, dass auch mit sogenannten Schrottimmobilen neuer Wohnraum geschaffen werden kann.

Von Cordula Gröne, Redakteurin bei der Lippischen Landeszeitung

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Westfälische Nachrichten

Genossenschaft Lerchenhorst

14 neue Wohnungen in Nottuln

NOTTULN. Die Kommunale Wohnungsgenossenschaft Lerchenhorst eG arbeitet mit Hochdruck an der Umsetzung ihres ersten Projektes. Voraussichtlich in diesem Sommer werden die Arbeiten für den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern im neuen Wohngebiet „Südlich Lerchenhain“ starten. An der Dülmener Straße entstehen 14 geförderte, barrierefreie Wohnungen in guter Lage, energetisch auf Top-Niveau. Und das für eine spätere Kaltmiete von 7 Euro je Quadratmeter.

Von Ludger Warnke, Redakteur bei den Westfälischen Nachrichten

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Neue Wohnungen für Studenten und Auszubildende

Die Einheiten entstehen in der ehemaligen Britensiedlung. Interessenten können sich bereits informieren.

Studenten und Auszubildende könnten es in Zukunft etwas leichter haben, eine Wohnung in Detmold zu finden. Mit Hilfe des Landes werden in der ehemaligen Britensiedlung 44 Wohneinheiten für Studierende und Auszubildende sowie Werkstudierende geschaffen. Das teilt die Stadt mit.

Eine Pressemitteilung der Stadt Detmold.

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Beitrag.

RHEINISCHE POST

Kaarst: Die Vorteile einer Wohnungsbaugenossenschaft

Die FDP-Fraktion hatte der Verwaltung einen Fragenkatalog zum Thema Genossenschaft „Kommunale Wohnraumversorgung Kaarst e.G.“ vorgelegt. Die Fragen beantwortete jetzt Stefan Meuser im Sozialausschuss. Er ist Vorsitzender der neuen Genossenschaft. Er erklärte, dass es vor allem um die Unterbringung von Flüchtlingen geht: „Es ist künftig mit weiteren Unterbringungen zu rechnen. Der Wohnungsmarkt ist leer.“ Wichtig ist, dass die Stadt Zugriff auf Wohnungen hat. Politisches Ziel sei es, die Menschen so schnell wie möglich von Notunterkünften im Wohnungsmarkt unterzubringen. Eine Unterbringung in Turnhallen solle so gut wie möglich vermieden werden.

Von Rudolf Barnholt, Redakteur bei der Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.



Haller Kreisblatt

Halle wächst

Halle schafft bezahlbaren Wohnraum in sehr guter Lage

Nach dem Genossenschaftsprinzip entstehen bis Sommer 2025 neun moderne Wohnungen am Postweg. Die niedrige Miete bei hohen Energiestandards überrascht. Der Kreis der Bewerber dürfte sehr groß sein.

Von Uwe Pollmeier, Redakteur beim Haller Kreisblatt

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Kommunale Wohnungsgenossenschaft Breitefeld: Mehr bezahlbarer Wohnraum für Detmold

Die Kommunale Wohnungsgenossenschaft Breitefeld hat die Arbeit an drei weiteren Reihenhäusern abgeschlossen. Sie können nun an die Mieterinnen und Mieter übergeben werden. Damit hat die Genossenschaft, gegründet von der Stadt Detmold, der Stadtentwicklungsgesellschaft und der Pyramis Immobilien Entwicklungs GmbH (Pyramis), 30 Häuser in der ehemaligen Britensiedlung saniert bzw. neu gebaut und zu günstigen Preisen vermietet.

Von der Redaktion des BundesBauBlatt, basierend auf einer Pressemitteilung der Pyramis

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Beitrag.

WP WESTFALENPOST

ÜBERGANGSWOHNHEIM

Das ist das neue Wohnheim für Geflüchtete in Drolshagen

„In der Wünne“ in Drolshagen ist ein neues Übergangswohnheim für Geflüchtete entstanden. Der Bau hat rund 2,1 Millionen Euro gekostet. Nicht nur der ehemalige Landrat Frank Beckehoff freute sich am Montagabend über eine „Punktlandung“. Beckehoff, nach seiner Pensionierung wieder als Rechtsanwalt tätig und unter anderem für die Pyramis Immobilienentwicklungs GmbH im Einsatz, lobte die „absolut konstruktive und reibungslose Zusammenarbeit“ beim Bau des neuen Übergangswohnheims „In der Wünne“.

Von Martin Droste, Redakteur bei Westfalen Post

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Beitrag.

Westfälische Nachrichten

Baugebiet Ortsmitte liegt auf Eis

... Trotz der zahlreichen Absagen werden die laufenden Erschließungsarbeiten wie geplant fortgeführt, schon weil die Infrastruktur (Kanäle, Versorgungsleitungen, Straßen) auch für die Bauten gebraucht werden, die im Westen des Areals von der Wohnungsbaugenossenschaft errichtet werden sollen. Dort entstehen Mehrfamilienhäuser, die den Mietwohnungsmarkt entlasten sollen. Und dabei bleibt es auch. Die Pläne für die Genossenschaftshäuser werden – unabhängig von den Entwicklungen in der anderen Hälfte des Baufeldes – weiter verfolgt, wie Jung ausdrücklich betont.

Von Oliver Hengst, Redakteur bei Westfälische Nachrichten

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Balcke-Dürr in Rothemühle – Dann sind die Hallen weg

ROTHEMÜHLE – ... Vor knapp zwei Monaten hatten Wendens Politiker grünes Licht für den von der Projektgesellschaft „Zukunftsquartier Rothemühle“ beantragten Abriss der Hallen auf dem ehemaligen Balcke-Dürr-Gelände gegeben. Jetzt sind die Bagger angerollt und die Arbeiten laufen auf Hochtouren. „Es laufen die Entkernungs- und Schadstoffsanierungsarbeiten“, sagt Frank Beckehoff, Projektentwickler bei der Pyramis Entwicklungs GmbH, die das „Zukunftsquartier“ gemeinsam mit der Sparkasse Olpe umsetzt, auf Anfrage unserer Redaktion

Von Roland Vossel, Redakteur bei Westfalen Post

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

der gemeinderat

Genosse Kommune

Wohnraum wird in den Kommunen immer knapper. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister entwickeln Gegenstrategien, aber der Fachkräftemangel und teils leere Kassen erschweren die Umsetzung. Die 160 Jahre alte Lösung namens Wohnungsbaugenossenschaft kann Abhilfe schaffen. 2016 entwickelten Michael Hoppenberg, Anwalt aus Münster, und Michael Kirchner, Projektentwickler und Generalplaner aus Telgte, diese Lösung für die Schaffung von günstigem Wohnraum weiter und setzten sie erstmals in Detmold (Nordrhein-Westfalen) um.

Von Pia Hoppenberg

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Stadt Kaarst gründet Genossenschaft für Wohnungsbau

Kaarst · Die Stadt Kaarst hat am Mittwochabend einen wichtigen Schritt gemacht, um den Mangel an bezahlbarem Wohnraum entgegenzuwirken. Die Genossenschaft „Kommunaler Wohnungsbau e.G.“ wurde offiziell gegründet.

Von der Redaktion der Neuß-Grevenbroicher Zeitung, basierend auf einer Pressemitteilung der Stadt Kaarst

Lesen [hier](#) den vollständigen Artikel.

Britensiedlung in Detmold: Überschuss wird reinvestiert

Detmold. Die Mitglieder der Kommunalen Wohnungsgenossenschaft Britensiedlung haben die Generalversammlung mit einem positiven Jahresabschluss für 2022 abgeschlossen. Die Genossenschaft erwirtschaftete erneut einen Überschuss im vierstelligen Bereich. Dieser wird laut einer Mitteilung nach Abzug der gesetzlichen Rücklagen reinvestiert.

Von der Redaktion der Lippischen Landeszeitung, basierend auf einer Pressemitteilung der Pyramis

Lesen [hier](#) den vollständigen Artikel.

Trotz hoher Baukosten und Zinsen: Gemeinde will bezahlbaren Wohnraum schaffen

Steinhagen - „Der Dienstwagen der Moderne ist die Wohnung“, sagt Michael Hoppenberg. Der Rechtsanwalt hat jetzt der Steinhagener Politik und Verwaltung im Haupt- und Finanzausschuss das „Detmolder Modell“ als genossenschaftliches Wohnungsbauprojekt vorgestellt. Kann das auch in Steinhagen, wo die Kommune seit Jahren nach Möglichkeiten zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums sucht, die Probleme lösen?

Von Annemarie Bluhm-Weinhold, Redakteurin bei Westfalen-Blatt

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Ein einzigartiges Dorf soll in Drolshagen entstehen

Die Kick-off-Veranstaltung zur Erstellung eines Masterplans für ein nachhaltiges Quartier gab es am Freitag im Musiksaal des Alten Klosters...

Dörfer seien heute zu Schlafstätten geworden. Deshalb müsse das Dorf neu erfunden werden: „Wir wollen Wohnen, Arbeiten und Vergnügen in Flexibilität schaffen. Die Stadt hat schon eine Genossenschaft gegründet, die das umsetzen soll“, so Knie.

Von Roland Vossel, Redakteur bei der Westfalenpost

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Stadt gründet Wohnungsbaugenossenschaft

Am Hoher Weg soll sozial geförderter Wohnraum entstehen. Damit die Verwaltung das nicht allein umsetzen muss, gibt es nun einen Partner.

Von Bärbel Broer, Redakteurin der Neuß Grevenbroicher Zeitung

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.



Detmolder Modell für günstiges Wohnen

Kommunale Genossenschaft – eine Lösung?

Das Konzept, Wohnungsbaugenossenschaft unter maßgeblicher Beteiligung der jeweiligen Kommunen zu gründen, geht auf eine Anwaltskanzlei in Münster zurück. Umgesetzt worden ist das sogenannte Detmolder Modell bisher hauptsächlich in NRW – doch die Pläne gehen weit darüber hinaus.

Von Christian Hunziker, Redakteur bei DW – Die Wohnungswirtschaft

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

RHEINISCHE POST

Bauen in Rommerskirchen

Wohnungsbaugenossenschaft soll bezahlbaren Wohnraum schaffen

Rommerskirchen · Die Gemeinde Rommerskirchen möchte eine Wohnungsbaugenossenschaft gründen. So könnte mehr bezahlbarer Wohnraum entstehen, zum Beispiel im Baugebiet Giller Höfe.

Von Melanie van Schyndel, Redakteurin bei der Rheinischen Post

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

RHEINISCHE POST

Projekte im Rhein-Kreis

So entwickeln sich die Kommunen weiter

Rhein-Kreis · Sich treffen ohne lange Terminabsprachen und zeigen, was im Städte- und Wohnungsbau gerade so am Start ist oder in absehbarer Zeit umgesetzt werden soll – das ist möglich auf der Messe Polis Convention auf dem Areal Böhler.

Von Anneli Goebels, Redakteurin bei der Rheinischen Post

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Siegener Zeitung

Erste Pläne zum Wohnquartier Olper Hütte

Ziel ist günstiges Wohnen / So sehen die Ideen zur Gestaltung des Areals aus

mas • An der Olper Hütte hat unlängst der Wandel weg von einem Industrieareal hin zu einem modernen Wohn- und Gewerbepark stattgefunden. Zumindest teilweise. Denn während die Familie Gerhard einen Großteil 2012 erworben und mittlerweile erfolgreich entwickelt und ausgebaut hat, darbt nebenan noch die Industriearie vor sich hin.

Von der Redaktion der Siegener Zeitung

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

RHEINISCHE POST Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Pilotprojekt in Rommerskirchen

Die Gemeinde baut mit dem Kreis in Deelen ein Mehrfamilienhaus

Deelen · Die Partner haben es sich zum Ziel gesetzt, schneller mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die gemeinsame Service- und Koordinierungsgesellschaft nimmt nun Fahrt auf.

Von der NGZ-Redaktion

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Vorteile für Kaarst?

Neue Genossenschaft für bezahlbaren Wohnraum

Kaarst · Mit der Organisationsform sollen unter anderem Bauprojekte schneller in Angriff genommen werden können. Welche Vorteile gibt es noch?

Von der NGZ-Redaktion

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Westfälische Nachrichten

Neue Wohnungsbaugenossenschaft Lerchenhorst

Eine gute Perspektive für Nottuln

Nottuln – Bezahlbaren Wohnraum, den sich auch untere Einkommensgruppen leisten können - das möchte die Gemeinde Nottuln mit der Gründung der neuen Genossenschaft Lerchenhorst erreichen.

Von Ludger Warnke, Redakteur bei den Westfälischen Nachrichten

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Neue Genossenschaft gegründet

Stadt Jüchen steigt in den Wohnungsbau ein

Jüchen · Die Genossenschaft „Jüchener Wohnen“ ist jetzt gegründet worden. Das erste Projekt soll an der Hochstraße in Hochneukirch an den Start gehen. Was dort geplant ist.

Von Carsten Sommerfeld, Redakteur bei der Rheinischen Post

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Westfälische Nachrichten

Mehrfamilienhäuser im Baugebiet Ortsmitte

Im Herbst kommen die Bauleute

Reckenfeld - Im Bezirksausschuss Reckenfeld am Mittwochabend wurden die bebauungsplan-konformen Pläne für die genossenschaftlichen Mehrfamilienhäuser im Baugebiet Ortsmitte Reckenfeld vorgestellt. Kleiner Wermutstropfen: Pkw-Parkplätze werden oberirdisch und nicht in Tiefgaragen angelegt.

Von Peter Beckmann, Redakteur bei den Westfälischen Nachrichten

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

HAUFE.Group

Wenn kommunale Genossenschaften günstige Wohnungen bauen

Eine kommunale Genossenschaft – ein Widerspruch in sich? Nein, findet eine Gesellschaft in Münster, die Wohnungsbaugenossenschaften unter kommunaler Beteiligung nach Detmolder Modell gründen will. Doch die Pläne gehen weit darüber hinaus.

Von Christian Hunziker, freier Immobilienjournalist

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

PUBLIC MANAGER

Das Onlineportal für Entscheider im öffentlichen Bereich

Nottuln: Rat beschließt Gründung von Wohnungsbaugenossenschaft

In seiner aktuellen Sitzung beschloss der Rat der Gemeinde Nottuln einstimmig die Gründung der Wohnungsbaugenossenschaft Lerchenhorst eG. Ziel ist die Schaffung von dauerhaft mietpreisgedämpftem Wohnraum in der Münsterländer Gemeinde.

Von der Redaktion von Public Manager, basierend auf der Pressemitteilung der Pyramis

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Beitrag.

Nottuln: Rat beschließt Gründung von Wohnungsbaugenossenschaft

In seiner gestrigen Sitzung beschloss der Rat der Gemeinde Nottuln einstimmig die Gründung der Wohnungsbaugenossenschaft Lerchenhorst eG. Ziel ist die Schaffung von dauerhaft mietpreisgedämpftem Wohnraum in der Münsterländer Gemeinde. Gründungsgenossen sind neben der Kommune die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft mbH der Gemeinde sowie die Pyramis Immobilien Entwicklungs GmbH (Pyramis) aus Münster. Vorbild ist hierbei das Detmolder Modell.

Eine Pressemitteilung der Pyramis

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Beitrag.



So machen Mieter den Traum vom Eigenheim doch noch wahr

Der Traum vom klassischen Eigenheim ist wegen hoher Zinsen für viele vorbei. Einen Ausweg bieten Genossenschaften. Für das Eigentum in einer größeren Gemeinschaft gibt es günstige Zinsen, einen Tilgungszuschuss und Förderprogramme. Manche Städte geben zusätzliche Starthilfe.

Von Richard Haimann, Redakteur bei der Welt am Sonntag

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

RHEINISCHE POST

Wohnungsbau in Jüchen

Genossenschaft soll Wohnraum schaffen

Jüchen • Jüchen braucht Wohnraum, bis 2039 sind 1170 Wohneinheiten nötig. Statt eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft zu gründen, will die Stadt ein Genossenschaftsmodell ausprobieren. Wie das funktioniert und wo gebaut werden soll.

Von Carsten Sommerfeld, Redakteur bei der Rheinischen Post

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.



STÄDTE- UND GEMEINDERAT

Detmolder Modell gegen die Wohnungsmarktmisere

Mithilfe eines Genossenschaftsmodells schafft die Stadt Detmold auf ehemals militärisch genutzten Flächen bezahlbaren Wohnraum für Bürgerinnen und Bürger

Kommunen als Bauherren Als eine der wichtigsten kommunalen sozialen Fragen der Gegenwart wird vielerorts die Schaffung bezahlbarer Quartiere für Bürgerinnen und Bürger genannt. Doch der sozialpolitische Auftrag der Kommunen zur Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum als Teil der Daseinsvorsorgegerät immer mehr ins Stocken.

Von Frank Hilker, Bürgermeister der Stadt Detmold und Gastautor bei der Zeitschrift STÄDTE- UND GEMEINDERAT

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

WP WESTFALENPOST

GEFLÜCHTETE

Grundstein für das Übergangwohnheim in Drolshagen gelegt

DROLSHAGEN. Das Übergangwohnheim für Geflüchtete in Drolshagen soll im Dezember 2023 schon fertig sein. Zeitkapsel jetzt offiziell in den Grundstein gelegt.

Zufrieden blicken die drei Projektpartner Stadt Drolshagen, Pyramis Immobilienentwicklungs GmbH und Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden auf die bereits ausgehärtete Bodenplatte des neuen Übergangwohnheims für geflüchtete Menschen, das gerade in Drolshagen in der Wünnen entsteht.

Von der Redaktion der Westfalenpost

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Westfälische Nachrichten

Mit Genossenschaft und neuer Gesellschaft

Besondere Rechtsformen sollen Cityumbau begleiten

Gronau – Die Stadt möchte, dass mit einem Gesundheitszentrum der Auftakt zu Revitalisierung der Innenstadt in Angriff genommen wird. Allerdings darf sie das nicht einfach so bauen. Dazu gibt es jetzt ein Modell mit einer neuen Genossenschaft und einer noch zu gründenden Gesellschaft, mit der die Pläne umgesetzt werden sollen. Die Politik soll darüber am Mittwochabend öffentlich beraten.

Von Guido Kratzke, Redakteur bei den Westfälischen Nachrichten

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Neue Genossenschaft soll günstig bauen

Durch ein neues Modell soll auf dem früheren Kaup-Gelände sozialer Wohnungsbau entstehen.

Halle. Weil sich Investoren derzeit zurückhalten und die Kreiswohnstättengenossenschaft Halle (KWG) derzeit auch mit Projekten ausgelastet ist, nimmt die Stadt das Heft selbst in die Hand. „Wir haben das Grundstück der früheren Spedition Kaup gekauft und uns dann gefragt, wie wir dort weiterkommen“, erklärte Bürgermeister Tappe im Haupt- und Finanzausschuss.

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

WP-Mobil

Rothemühle: Großes Interesse an Zukunft des Brandt-Geländes

ROTHEMÜHLE. Die Aktion „WP-Mobil“ fand an einem Ort statt, den es nach derzeitigen Planungen im nächsten Jahr nicht mehr geben wird. Ob nun Apparatebau Rothemühle, Brandt & Kritzler, Hamon-Cottrell oder zuletzt Balcke-Dürr genannt: Die Rothemühler haben großes Interesse daran, wie die Zukunft des riesigen Firmengeländes aussieht, auf dem viele Menschen jahrzehntlang ihren Lebensunterhalt verdient haben.

Von Josef Schmidt und Jörg Winkel, Redakteure bei WestfalenPost

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Erstes gemeinsames Projekt von Kommune, Sparkasse und Pyramis

Neues Übergangwohnheim steht kurz vor Baubeginn

Drolshagen. Das Bauprojekt „Wohnraum.Drolshagen.“ zur Errichtung eines Übergangwohnheims für Geflüchtete und Obdachlose ist in vielerlei Hinsicht besonders. Nicht nur, dass der Gebäudekomplex innerhalb kürzester Zeit geplant wurde und die Bauarbeiten bereits im Oktober beginnen sollen. Es ist auch das erste Vorhaben, das die Stadt Drolshagen gemeinsam mit der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden und der Pyramis Immobilien-Entwicklungs GmbH als Genossenschaft verwirklicht.

Von Lorena Klein, Redakteurin bei LokalPlus

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Genossenschaft baut Übergangwohnheim für Flüchtlinge

Es ist ein neuer und innovativer Weg, den die Stadt Drolshagen gemeinsam mit der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden und der Pyramis Immobilien-Entwicklungs GmbH für bezahlbaren Wohnraum im Kreis geht. Doch dieses Mal geht es um ein Projekt der Genossenschaft „Wohnraum.Drolshagen.eG“ und ganz konkret um die Unterbringung von Flüchtlingen.

Von Christine Kluge, Redakteurin bei SauerlandKurier

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Kompliziertes Vergaberecht

Drolshagen: Genossenschafts-Gründung spart ein Jahr Bauzeit

OLPE/DROLSHAGEN. Die Sparkasse wird erstmals als Investor tätig, die Stadt muss kein Personal für die Planung stellen: Die Beteiligten erwarten nur Vorteile. Eigentlich ist es die Kapitulation vor dem kommunalen Vergaberecht, was da gerade in Drolshagen passiert. Stadt, Sparkasse und die private Beratungsfirma Pyramis gründen gemeinsam eine Genossenschaft, um zeitnah und zügig ein neues Übergangwohnheim für Flüchtlinge bauen zu können.

Von Jörg Winkel, Redakteur bei WestfalenPost

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Es soll trotz allem günstig werden

„Wohnungsgenossenschaft Ortsmitte Reckenfeld“ legt los

Reckenfeld – Die Wohnungsgenossenschaft Reckenfeld legt los. Die Vorfinanzierung steht. Trotz explodierender Preise und Zinsen soll bezahlbares Wohnen möglich werden. Explodierende Preise für Baumaterial, steigende Zinsen, anhaltender Fachkräftemangel – an Herausforderungen mangelt es im Baugewerbe wahrlich nicht. Für jene, die möglichst günstigen Wohnraum anbieten wollen, wird die Aufgabe nicht gerade kleiner.

Von Oliver Hengst, Redakteur bei Westfälische Nachrichten

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Genossenschaft Olper Hütte soll für günstigen Wohnraum sorgen

Stadt Olpe bringt großes Grundstück ein

In der Olper Innenstadt soll auf einem 8.600 Quadratmeter großen Grundstück an der Olper Hütte möglichst schnell bezahlbarer Wohnraum entstehen. Um das zu gewährleisten, gründen die Stadt Olpe, die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden und die Pyramis Immobilien Entwicklungs- GmbH aus Münster gemeinsam die Genossenschaft Olper Hütte.

Von Wolfgang Schneider, Redakteur bei LokalPlus

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.



Olpe setzt auf schlanke, schnelle Lösung für bezahlbaren Wohnraum

Am gestrigen Abend hat die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Olpe (NRW) die Gründung der Wohnungsbaugenossenschaft Olper Hütte eG nach dem Vorbild des Detmolder Modells beschlossen. 27 Stadtverordnete stimmten dafür, acht Stadtverordnete enthielten sich. Gegenstimmen gab es keine. Mit dieser Quartiersgenossenschaft wird auf dem städtischen Grundstück Olper Hütte dauerhaft mietpreisgedämpfter Wohnraum geschaffen.

Presseerklärung der Stadt Olpe und der Pyramis vom 23. Juni.

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Beitrag.

Münstersche Zeitung

Quartiersgenossenschaft Ortsmitte Reckenfeld

Gründungsvertrag unterzeichnet

RECKENFELD. Nachdem der Rat der Stadt Greven im Dezember 2021 die Gründung der Kommunalen Wohnungsgenossenschaft Ortsmitte Reckenfeld e. G. nach dem Vorbild des Detmolder Modells beschlossen hat, haben die Beteiligten die Verträge für die Gründung unterzeichnet.

Gemeinsame Presseerklärung der Stadt Greven und der Pyramis vom 11. April 2022.

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Beitrag.

Olper Hütte: Sorgt Genossenschaft schnell für bezahlbaren Wohnraum?

Olpe. Wie kann auf dem städtischen Grundstück auf der Olper Hütte am schnellsten und besten bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden? Ist eine Konzeptvergabe der beste Weg oder die Gründung einer Genossenschaft? Diese Fragen führten am Donnerstagabend, 31. März, im Olper Bauausschuss zu einer ausführlichen Diskussion. Endgültig entschieden wurde noch nichts, doch eine deutliche Mehrheit für eine Genossenschaft zeichnet sich ab.

Von Wolfgang Schneider, Redakteur bei LokalPlus.

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Wohnraum

Olpe: Viertel mit Penthouse-Wohnungen, Café und Kita geplant

... Die Stadt Olpe will am kommenden Donnerstag im Bauausschuss für die Bebauung eben jenes 8.600 Quadratmeter großen Grundstückes eine Genossenschaft gründen, um „ein innovatives Neubauquartier zur bedarfsgerechten Bereitstellung von bezahlbarem und qualitativ angemessenem Wohnraum“ zu schaffen. Eingebunden werden sollen wie bereits bei der Wohnungsgenossenschaft der Stadt Drolshagen die Münsteraner Pyramis GmbH, bei der der ehemalige Landrat des Kreises Olpe, Frank Beckehoff, als Berater eingestiegen ist und die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden.

Von Josef Schmidt, Redakteur bei WestfalenPost

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Kreative Lösungen

Wie Städte und Gemeinden gegen die Wohnungsnot kämpfen

Wer heute eine Wohnung sucht, hat es oft nicht leicht. Städte und Gemeinde reagieren darauf mit kreativen Ideen, von denen sie auch selbst profitieren – wie die Beispiele Geesthacht, Hiddenhausen und Detmold zeigen.

Von Kai Doering, Redakteur bei vorwärts

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Wettbewerb um Balcke-Dürr-Gelände: Klares Votum für Pyramis und Sparkasse

Wenden. Die Vergabe des Balcke-Dürr-Geländes (ehemals Apparatebau Rothemühle) ist entschieden. Der Wendener Gemeinderat hat am Mittwochabend, 9. Februar, mit klarer Mehrheit (29 Ja, 4 Nein, 2 Enthaltungen) beschlossen, das Firmenareal in Rothemühle an die Sparkasse Olpe- Wenden-Drolshagen und die Pyramis Immobilien Entwicklungs GmbH (Pyramis) aus Münster zu verkaufen.

Von LokalPlus Redaktion

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Wichtige Weichenstellung für Gemeinden - Ausarbeitung des Vertrags startet

Wenden. Erwartungsgemäß bestätigte der Gemeinderat am Mittwochabend, 9. Februar, das Ergebnis der vom Haupt- und Finanzausschuss vorgenommenen Wertung der Konzeptvergabe zur Entwicklung des Balcke-Dürr-Geländes (LokalPlus berichtete). Gleichzeitig leitete der Rat damit die zweite Phase ein, in der ein notarieller Vertrag mit der erstplatzierten Bietergemeinschaft Pyramis /Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden bis zur Unterschriftsreife vorbereitet wird.

Von Sigrid Mynar, Redakteurin bei LokalPlus.

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Ergebnis der Konzeptvergabe für Balcke-Dürr-Gelände steht fest

Wenden/Rothemühle. Für die Neugestaltung des ehemaligen Balcke-Dürr-Geländes sind in der nicht-öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am Mittwochabend, 26. Januar, die Würfel gefallen: Die Pyramis Immobilien Entwicklungs-GmbH/ Sparkasse Olpe-Drolshagen- Wenden erhält mit ihrem Konzept als Erstplatziertes den Zuschlag. Die Bestätigung durch den Gemeinderat am 9. Februar wird mit großer Wahrscheinlichkeit nur noch ein formaler Vorgang sein.

Von Sigrid Mynar, Redakteurin bei LokalPlus.

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Zukunft weiter ungewiss: Vorstellung des dritten Konzepts für brachliegendes Firmengelände im Kreis Olpe

Wenden/Rothemühle - „Leben. Arbeiten. Wohnen. Im Zukunftsquartier Rothemühle“ lautet der Name des Projekts der neuen Projektgesellschaft, die die Sparkasse und die Pyramis Immobilien Entwicklungs GmbH bei Vergabegewinn gründen wollen. Gemeinsam wollen sie das 110.000 Quadratmeter große Balcke-Dürr-Gelände in Rothemühle erwerben und es umgestalten. Das Konzept ist damit nun das Dritte, das vorgestellt wurde.

Von Christine Kluge, Redakteurin bei SauerlandKurier.

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.



Leuchtturmprojekt für Region: Firmenareal soll zum Zukunftsquartier werden

Rothemühle/Olpe. Ihre Pläne für die Neugestaltung des ehemaligen Balcke-Dürr-Firmengeländes in Rothemühle haben die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden und die Pyramis Immobilien Entwicklungs GmbH aus Münster am Mittwochvormittag, 19. Januar, in einer Pressekonferenz vorgestellt. Unter dem Motto „Leben, Arbeiten, Wohnen im Zukunftsquartier Rothemühle“ planen sie eine umfangreiche Umgestaltung und Aufwertung der Industriebrache.

Von Wolfgang Schneider, Redakteur bei LokalPlus

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

RHEINISCHE POST

Wohnen im Rhein-Kreis Neuss

Kreis setzt auf Pyramis als Partner im Wohnungsbau

Rhein-Kreis. Die Pyramis Immobilien Entwicklungs GmbH (Pyramis) wird neuer strategischer Partner des Rhein-Kreises Neuss bei der Schaffung von preisgünstigem Wohnraum und die Geschäftsführung der Service- und Koordinierungsgesellschaft für preisgünstigen und bezahlbaren Wohnraum übernehmen.

Pressemitteilung des Rhein-Kreis Neuss vom 20. Dezember 2021

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Beitrag.



Gesellschaftsgründung zum Jahresbeginn

„Pyramis“ wird strategischer Partner im Wohnungsbau

Grevenbroich. Die „Pyramis Immobilien Entwicklungs GmbH“ (Pyramis) wird neuer strategischer Partner des Rhein-Kreises bei der Schaffung von preisgünstigem Wohnraum. Sie wird die Geschäftsführung der „Service- und Koordinierungsgesellschaft für preisgünstigen und bezahlbaren Wohnraum“ übernehmen.

Pressemitteilung des Rhein-Kreis Neuss vom 20. Dezember 2021

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Beitrag.

Der Neue Kämmerer

Wohnungsmarkt: „schnell ins Handeln“ kommen

Die Stadt Detmold wirkt der Wohnraumknappheit und sozialräumlichen Verwerfungen entgegen. Dafür gründet sie eine Genossenschaft. Konversion, Quartiersentwicklung und Engagement gegen die Wohnraumknappheit: Mit der Gründung einer Wohnungsgenossenschaft widmet sich die Stadt Detmold allen drei Herausforderungen.

Von Andreas Erb, Redakteur bei Der Neue Kämmerer

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Münstersche Zeitung

Stadt will mit „Pyramis“ die „Kommunale Wohnungsgenossenschaft Ortsmitte Reckenfeld e.G.“ gründen

Mieter werden zu Genossen

Reckenfeld. Für die Bebauung in der künftigen Reckenfelder Ortsmitte will die Stadt Greven zusammen mit der „Pyramis Immobilienentwicklung GmbH Münster“ eine Genossenschaft gründen. Pyramis würde als Generalplaner den Bau und die spätere Verwaltung der Gebäude übernehmen. Die Stadt Greven würde die Grundstücke aus der Ortsmitte Reckenfeld in die Genossenschaft einbringen – und zwar jene Flächen, die für eine reine Mehrfamilienhausbebauung vorgesehen sind.

Von Oliver Hengst, Redakteur bei Grevener Zeitung

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Drolshagen: So will die Stadt günstigen Wohnraum schaffen

Die Stadt Drolshagen will bezahlbaren Wohnraum schaffen – ohne Steuergeld dafür auszugeben. Das Modell ist im Kreis Olpe bislang einzigartig. Etwa 30 Prozent unter den ortsüblichen Mieten werden die Preise in den Mehrfamilienhäusern liegen, die von der Genossenschaft „Land.Leben.Drolshagen“ gebaut werden sollen. So kündigt es Michael Kirchner, geschäftsführende Gesellschafter des Unternehmens Pyramis, am Dienstag an. „Unser Ziel ist es, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen ohne Subventionen oder zusätzliche Steuern“, erklärt er.

Von Thorsten Streber, Redakteur bei Westfalenpost

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Wohnbaugenossenschaft Breitefeld schafft bezahlbaren Wohnraum

Die Stadt Detmold (NRW), die Detmolder Gesellschaft für Stadtentwicklung und die Pyramis Immobilien Entwicklungs GmbH (Pyramis) geben heute die Gründung der Wohnbaugenossenschaft Breitefeld bekannt. Nach der Gründung der Wohnbaugenossenschaft Britensiedlung im Januar 2020, durch die in nur sieben Monaten 44 Familienquartiere zu preisgedämpften Mieten entstanden, ist Breitefeld die zweite Genossenschaft, die auf dem Detmolder Modell zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum beruht.

Pressemitteilung der Pyramis vom 29. Oktober 2021.

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Beitrag.

Detmolder Modell gegen explodierende Mieten

Kommunen müssen selbst zum Bauherrn werden, um die Interessen der Bürger langfristig sicherzustellen. Davon ist Bürgermeister von Detmold überzeugt. Das sogenannte Detmolder Modell gibt ihm Recht. Frank Hilker erläutert seinen Ansatz gegen explodierende Immobilienpreise im KOMMUNAL-Gastbeitrag. Dabei spart er auch nicht mit Kritik an der Rolle der Bundesrepublik.

Von Frank Hilker, Bürgermeister von Detmold und Gastautor bei KOMMUNAL

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

SPARKASSE DABEI

Drolshagen: Wohnungsbau-Genossenschaft soll es richten

Die Stadt Drolshagen, die Sparkasse und die Pyramis Immobilien-Entwicklungs GmbH sollen Partner der neuen Genossenschaft sein. Land.Leben.Drolshagen soll sie heißen und ein Instrument sein, mit dem das drängende Problem nach Wohnraum im Stadtgebiet gemildert werden soll: Die Rede ist von einer Genossenschaft, die die Stadt gemeinsam mit der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden und der Pyramis Immobilienentwicklungs-Gesellschaft aus Münster gründen will.

Von Josef Schmidt, Redakteur bei Westfalenpost

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

RHEINISCHE POST

Initiative für bezahlbaren Wohnraum

Der Rhein-Kreis findet Partner für Wohnungsbauprojekte

Rhein-Kreis/München Bis 2040 werden kreisweit insgesamt 22.426 neue Wohneinheiten benötigt. Der Rhein-Kreis Neuss will Kommunen mit einer Servicegesellschaft helfen, möglichst schnell günstigen Wohnraum zu schaffen. Dazu wurde jetzt ein Partner gefunden. Wie die Kooperation funktionieren könnte.

Von Frank Kirschstein, Redaktionsleiter Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Münstersche Zeitung

Gemeinde plant mit der Pyramis GmbH ein genossenschaftliches Wohnprojekt

Ziel: Günstiger Wohnraum

Nottuln - Die SPD ist stolz darauf, dass ihr Antrag, genossenschaftliches Wohnen möglich zu machen, vom Ausschuss Bauen und Planen grundsätzlich positiv betrachtet wird. Die Gemeinde legte einen konkreten Vorschlag vor.

Von Ludger Warnke, Redakteur bei den Westfälischen Nachrichten

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

90 neue Wohneinheiten in Detmold durch Genossenschaft „Breitefeld“

Detmold. In vielen deutschen Städten steigen die Mieten. Ein Trend, der nicht nur in den Metropolen wie Berlin, Hamburg oder München zu beobachten ist. Auch die Bewohner kleinerer Städte müssen immer tiefer in die Tasche greifen. Während auf der Bundesebene eine Debatte über den Mietendeckel entbrannt ist, geht die Stadt Detmold ihren eigenen Weg.

Von Philipp Kersten, Redakteur bei der Lippischen Landeszeitung

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

KOMMUNAL.
WIR GESTALTEN DEUTSCHLAND

DETMOLDER MODELL

So schafft eine Stadt bezahlbare Wohnungen

Die Stadt Detmold will die Mietenentwicklung nicht dem freien Wohnungsmarkt überlassen. Sie hat ein Genossenschaftsmodell entwickelt, mit dem sie bezahlbares Wohnen ermöglicht. Auf dem Weg dorthin räumt sie Probleme aus dem Weg, mit denen Kommunen bei dringend benötigtem Neubau oder bei der Sanierung zu kämpfen haben. In der Britensiedlung sind über das "Detmolder Modell" bereits erfolgreich innerhalb kurzer Zeit Wohnungen geschaffen worden, jetzt stellte Bürgermeister Frank Hilker das nächste Wohnungsbauprojekt der Kommune vor.

Von Gudrun Mallwitz, Redakteurin bei KOMMUNAL

Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.